

Sitzungsperiode 2019  
Sitzung des Ausschusses II vom 10. September 2019

---

### FRAGESTUNDE\*

• **Frage Nr. 3 von Herrn FRECHES (PFF) an Ministerin WEYKMANS bezüglich des Projekts „Wirtschaft macht Schule“**

Nach 2 Monaten Sommerferien hat in der letzten Woche die Schule wieder für Tausende Schülerinnen und Schüler in Ostbelgien begonnen.

Wie wir am 31. August der Presse entnehmen konnten, wird das Projekt « Wirtschaft macht Schule » im neuen Schuljahr in eine neue Runde gehen.

Wir erinnern:

„Wirtschaft macht Schule“ ist ein gemeinsames Projekt der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft, der WFG Ostbelgien, der IHK Eupen-Malmedy-St. Vith sowie des Studienkreises Schule & Wirtschaft.

Nach dem erfolgreich geglückten Start im letzten Jahr können Lehrkräfte auch in diesem Schuljahr wieder Berührungspunkte zur wirtschaftlichen Bildung schaffen und Projekte für ihre Schüler buchen.

Das Projekt wurde laut des Presseberichtes sowohl von den Schulen im Norden als auch im Süden der DG angenommen und rund 550 Schüler konnten sich im Schuljahr 18/19 eigenständig und mittels attraktiver Lernerfahrungen ein Bild des Wirtschaftsstandorts Ostbelgien, aber auch der Selbstständigkeit als berufliche Perspektive im Allgemeinen machen.

Insgesamt gab es im vergangenen Schuljahr 38 Anfragen von 11 Schulen. Eine Zwischenbilanz und ein Grundstein, auf den wir aufbauen können.

Ab Herbst soll dann der ausführliche Projektbericht für die Schulen und der Evaluierungsbericht für die Unternehmen folgen.

Die WFG ist einer der maßgeblichen Partner, denn sie stellt eigens einen Projektmanager für die Betreuung des Projektes ab.

Dieser Projektbegleiter sucht nicht nur den Kontakt zu den Unternehmen, sondern hat ebenfalls die Aufgabe, die Schulzentren der Primarschulen der DG für Wirtschaft macht Schule zu begeistern.

Meine Fragen nun an Sie, werte Frau Ministerin:

- *Wurde in allen 9 Gemeinden den aktuellen Schulschöffen/schöffinen dieses Projekt vorgestellt?*
- *Wenn ja, wie lautet die Resonanz?*

---

\* Die nachfolgend veröffentlichten Fragen entsprechen den von den Fragestellern hinterlegten Originalfassungen.

- *Ab wann kann man davon ausgehen, dass das Projekt flächendeckend in allen Schulen auf dem Gebiete der DG umgesetzt wird?*

- **Frage Nr. 4 von Herrn KRAFT (CSP) an Ministerin WEYKMANS bezüglich der Verbesserung der Berufswahlvorbereitung durch Betriebspraktika aller Schüler**

In den letzten Monaten hat sich die zuständige Ministerin für ein Betriebspraktikum für alle Schüler in der Deutschsprachigen Gemeinschaft ausgesprochen. Es war die Rede davon, dass durch ein verpflichtendes Betriebspraktikum für alle Schüler der DG der Informationsaustausch zwischen Schulen und regionalen Betrieben und somit die Berufswahlvorbereitung der Jugendlichen verbessert werden könne. In der Folge könnte die « Begeisterung für handwerkliche Berufe » wieder entfacht und die Situation des Fachkräftmangels in der Region für die kleinen und mittelständischen Betriebe verbessert werden.

Hierzu meine Frage:

- *Wird die Regierung in der kommenden Sitzungsperiode ein Betriebspraktikum für alle Schüler der Deutschsprachigen Gemeinschaft einführen ?*

- **Frage Nr. 5 von Frau SCHMITZ (ProDG) an Ministerin WEYKMANS bezüglich der Änderung der juristischen Form der Tourismusagentur Ostbelgien (TAO)**

Im Grenz-Echo vom 23. Mai 2019 wurde die Arbeit der TAO thematisiert.

So war zu lesen, dass für die Tourismusagentur Ostbelgien (TAO) eine Ära zu Ende gehen würde. Aus der 1986 gegründeten Stiftung (damals noch Verkehrsamt der Ostkantone) würde am 1. Oktober 2019 eine Vereinigung ohne Gewinnerzielungsabsicht (VOG).

Die juristische Form würde ändern, aber ihrem Auftrag und ihren Zielen bliebe die TAO treu, hieß es in diesem Artikel.

Dazu meine Frage:

- *Welche konkreten Vorteile, bzw. Folgen hat diese Maßnahme?*